

## Trends in der ÖPNV-Planung

### 9. SOMMERAKADEMIE

Montag, 5. September 2011, Rechbauerstraße 12, HS I

Technische Universität Graz  
 Institut für Straßen- und Verkehrswesen

#### ■ Teilnahmegebühr

€ 120.-, ab dem zweiten Teilnehmer einer Firma/Institution € 70.-

Im Preis inkludiert sind das Mittagessen, Getränke, Tagungsunterlagen sowie eine Teilnahmebestätigung.

#### ■ Bankverbindung

Bank Austria, BLZ 12.000  
 Konto: 51656 101 823  
 Verwendungszweck: SOMAK 11

#### ■ Anmeldung und Einzahlung bis 30. August 2011

per E-Mail: [isv@tugraz.at](mailto:isv@tugraz.at)  
 oder Fax: 0316/873-4199  
 oder online unter: [www.isv.tugraz.at/somak11](http://www.isv.tugraz.at/somak11)

#### Kontakt:

Gertrud MAWID  
 Rechbauerstraße 12, 8010 Graz  
 Tel.: 0316/873-6221  
 E-Mail: [isv@tugraz.at](mailto:isv@tugraz.at)




#### Anreise mit dem ÖV:

Haltestelle Hauptbahnhof/  
 Annenstraße mit Ersatzbuslinie E  
 bis Jakominiplatz; Umstieg auf  
 Straßenbahnlinie 1 oder 7  
 bis Haltestelle Maifredygassee  
 (Fahrzeit ca. 15 min)

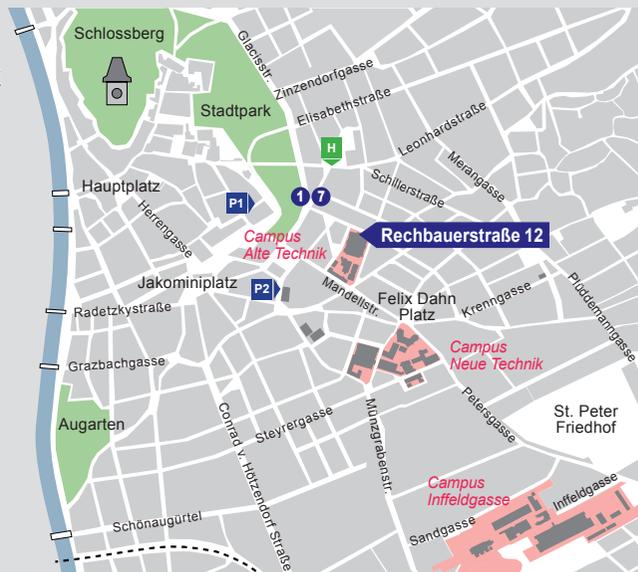
#### Anreise mit dem PKW:

Parken in den umliegenden  
 Straßen der Alten Technik  
 (gebührenpflichtig, max. 3h)  
 oder in den Parkhäusern:

**P1** Operngarage, APCOA AG,  
 Schlögelgasse 5

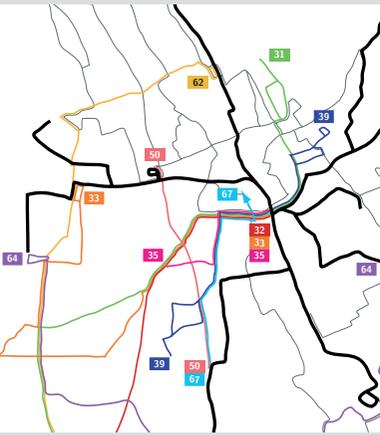
**P2** ASTORIA Garage,  
 Dietrichsteinplatz 10

**H** Romantik Parkhotel



# Trends in der ÖPNV-Planung

EINLADUNG ZUR  
 9. SOMMERAKADEMIE  
 Montag, 5. September 2011  
 Rechbauerstraße 12, HS I



## Trends in der ÖPNV-Planung

Trotz des positiven Trends, den der ÖPNV als umweltfreundliches Verkehrssystem in vielen Städten Mitteleuropas im vergangenen Jahrzehnt aufweist, ist eine weitere Steigerung des Modal Splits zugunsten des ÖPNV ein weit verbreitetes Ziel kommunaler Verkehrspolitik. Neben zusätzlichen Investitionen in das Verkehrsangebot und die Öffentlichkeitsarbeit spielen planerische Aspekte bei begrenzten Ressourcen eine besondere Rolle.

Für eine wirtschaftliche Gestaltung des ÖPNV bedarf es in den Bereichen der Netzgestaltung, Linien- und Haltestellen-gestaltung, Fahrplangestaltung, dem Fahrzeugeinsatz und Personaleinsatz einer sorgfältig abgestimmten Planung. Je besser vorhandene und zukünftige Nachfragepotenziale abgeschätzt werden können, umso besser ist eine zukunftsorientierte Planung des ÖPNV möglich. Effizienzsteigerungen sind möglich, wenn sich Linienplanung und Fahrplangestaltung an den Nachfragepotenzialen orientieren.

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in neuen Entwicklungen und Trends in der Planungsmethodik, um eine effektive und wirtschaftliche Gestaltung des ÖPNV zu gewährleisten. Die Referenten aus Wissenschaft und Praxis werden jeweils aus ihrem Blickwinkel über Kriterien zur Beurteilung der Angebotsqualität sowie Linienplanung unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Betriebsqualität berichten.

*Martin Fellendorf*

In Zusammenarbeit mit:



### PROGRAMM: MONTAG, 5. SEPTEMBER 2011

09:00 Anmeldung

09:30 **Begrüßung**

Dipl.-Ing. Martin CAR, Generalsekretär der FSV

09:45 **Grundlagen der ÖPNV-Planung**

Prof. Dr.-Ing. Uwe KÖHLER, Verkehrsplanung Köhler und Taubmann GmbH

10:15 **Hochwertiger ÖV in Ljubljana – die Mühen des Weges**

Dipl.-Ing. Tadej BREZINA, TU Wien – Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

10:45 Kaffeepause

11:15 **Öffentlicher Verkehr - Rückgrat der urbanen Mobilität der Zukunft**

Dipl.-Ing. Dr. techn. Michael LICHTENEGGER, bmg E-Mobilität GmbH

11:45 **Linienetzoptimierung Innsbruck**

Dipl.-Ing. Martin BALTES, Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH

12:15 **Verkehrsnachfrageermittlung mittels Bluetooth Erfassung im ÖV-Netz der Graz Linien**

BSc Georg Hofer, TU Graz

12:45 Mittagspause

14:00 **Demographischer Wandel – nachfrageorientierte Bewertung und Planung des ÖPNV**

Dr. Stefan KRAMPE, TraffiCon – Traffic Consultants GmbH

14:30 **Nachfrageorientierte verkehrsmodellbasierende Planung im ÖV**

Dipl.-Ing. Anton MARAULI, TU Graz – Straßen und Verkehrswesen

15:00 Kaffeepause

15:30 **Entwicklung und Trends beim Verkehrsangebot der Graz Linien**

Dipl.-Ing. Andreas SOLYMOS, Holding Graz Linien

16:00 **Netz 2011: Neuordnung der Stadtbahnlinien in Stuttgart**

Dipl.-Ing. Joachim KELLER, Stuttgarter Straßenbahn AG

16:30 **Resümee**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin FELLENDORF  
TU Graz – Straßen- und Verkehrswesen